

HANOHEPAN

Zur Anwendung beim Menschen

Darreichungsform und Packungsgröße:

100 Tabletten zum Einnehmen

Lesen Sie die gesamte Packungsbeilage sorgfältig durch, denn sie enthält wichtige Informationen für Sie.

Dieses Arzneimittel ist ohne Verschreibung erhältlich. Um einen bestmöglichen Behandlungserfolg zu erzielen, muss HanoHepan jedoch vorschriftsmäßig angewendet werden.

- Heben Sie die Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.
- Fragen Sie Ihren Apotheker, wenn Sie weitere Informationen oder einen Rat benötigen.
- Wenn sich Ihre Symptome verschlimmern oder keine Besserung eintritt, müssen Sie auf jeden Fall einen homöopathisch erfahrenen Arzt / Therapeuten aufsuchen.
- Wenn eine der aufgeführten Nebenwirkungen Sie erheblich beeinträchtigt oder Sie Nebenwirkungen bemerken, die nicht in dieser Gebrauchsinformation angegeben sind, informieren Sie bitte Ihren Arzt oder Apotheker.

Diese Packungsbeilage beinhaltet:

1. Was ist HanoHepan und wofür wird es angewendet?
2. Was müssen Sie vor der Einnahme/Anwendung von HanoHepan beachten?
3. Wie ist HanoHepan einzunehmen/anzuwenden?
4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?
5. Wie ist HanoHepan aufzubewahren?
6. Weitere Informationen

1. Was ist HanoHepan und wofür wird es angewendet?

Stoff- und Indikationsgruppe:

HanoHepan ist ein homöopathisches Arzneimittel bei Erkrankungen der Verdauungsorgane.

Anwendungsgebiete:

Die Anwendungsgebiete leiten sich von den homöopathischen Arzneimittelbildern ab.

Dazu gehören: Unterstützende Behandlung bei Galleerkrankungen.

2. Was müssen Sie vor der Einnahme/Anwendung von HanoHepan beachten?

HanoHepan darf nicht eingenommen/angewendet werden bei Kindern unter 12 Jahren, von Schwangeren und Stillenden, wenn Sie an Lebererkrankungen leiden oder in der Vorgeschichte litten oder wenn Sie gleichzeitig Arzneimittel mit leberschädigenden Eigenschaften anwenden.

Besondere Vorsicht bei der Einnahme/Anwendung von HanoHepan ist erforderlich

Wenn Zeichen einer Leberschädigung (Gelbfärbung der Haut oder Augen, dunkler Urin, entfärbter Stuhl, Schmerzen im Oberbauch, Übelkeit, Appetitverlust, Müdigkeit) auftreten, sollten Sie die Einnahme von HanoHepan sofort beenden und einen Arzt aufsuchen.

Bei Einnahme/Anwendung von HanoHepan mit anderen Arzneimitteln:

Wechselwirkungen sind nicht bekannt.

Bitte informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie andere Arzneimittel einnehmen/anwenden bzw. vor kurzem eingenommen/angewendet haben, auch wenn es sich um nicht verschreibungspflichtige Arzneimittel handelt. Die Wirkung eines homöopathischen Arzneimittels kann durch allgemein schädigende Faktoren in der Lebensweise und durch Reiz- und Genussmittel ungünstig beeinflusst werden. Falls Sie sonstige Arzneimittel einnehmen, fragen Sie Ihren homöopathisch erfahrenen Therapeuten.

Schwangerschaft und Stillzeit

HanoHepan darf von Schwangeren und Stillenden nicht eingenommen werden.

Verkehrstüchtigkeit und das Bedienen von Maschinen:

Es sind keine Einschränkungen nötig.

Wichtige Informationen über bestimmte sonstige Bestandteile von HanoHepan

Dieses Arzneimittel enthält Lactose. Bitte nehmen Sie es daher erst nach Rücksprache mit einem homöopathisch erfahrenen Therapeuten ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer Unverträglichkeit gegenüber bestimmten Zuckern leiden.

3. Wie ist HanoHepan einzunehmen/anzuwenden?

Nehmen/Wenden Sie HanoHepan immer genau nach der Anweisung in dieser Packungsbeilage ein. Bitte fragen Sie bei Ihrem homöopathisch erfahrenen Therapeuten oder Apotheker nach, wenn Sie sich nicht ganz sicher sind.

Soweit nicht anders verordnet:

Bei akuten Zuständen nehmen Erwachsene und Jugendliche ab 12 Jahren alle halbe bis ganze Stunde, höchstens 6mal täglich, je 1 Tablette ein.

Eine über 1 Woche hinausgehende Anwendung sollte nur nach Rücksprache mit einem homöopathisch erfahrenen Therapeuten erfolgen.

Bei chronischen Verlaufsformen 1 – 3mal täglich je 1 Tablette einnehmen. Bei Besserung der Beschwerden ist die Häufigkeit der Anwendung zu reduzieren.

Dauer der Anwendung:

Bei anhaltenden Beschwerden sollte ein homöopathisch erfahrener Arzt aufgesucht werden. Bei einer Anwendung von mehr als vier Wochen sollten die Leberfunktionswerte (Transaminasen) kontrolliert werden. Bitte sprechen Sie mit Ihrem homöopathisch erfahrenen Therapeuten oder Apotheker, wenn Sie den Eindruck haben, dass die Wirkung von HanoHepan zu stark oder zu schwach ist.

Wenn Sie eine größere Menge HanoHepan eingenommen/angewendet haben, als Sie sollten

Keihen Sie zu der verordneten Dosierung zurück.

Wenn Sie die Einnahme/Anwendung von HanoHepan vergessen haben

Nehmen/Wenden Sie nicht die doppelte Dosis ein/an, wenn Sie die vorherige Einnahme/Anwendung vergessen haben.

Wenn Sie die Einnahme/Anwendung von HanoHepan abbrechen

Wenn Sie weitere Fragen zur Anwendung des Arzneimittels haben, fragen Sie Ihren homöopathisch erfahrenen Arzt oder Apotheker.

4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?

Wie alle Arzneimittel kann HanoHepan Nebenwirkungen haben, die aber nicht bei jedem auftreten müssen. Bei der Bewertung von Nebenwirkungen werden folgende Häufigkeitsangaben zugrunde gelegt:

Sehr häufig:	mehr als 1 von 10 Behandelten
Häufig:	weniger als 1 von 10, aber mehr als 1 von 100 Behandelten
Gelegentlich:	weniger als 1 von 100, aber mehr als 1 von 1000 Behandelten
Selten:	weniger als 1 von 1000, aber mehr als 1 von 10.000 Behandelten
Sehr selten:	weniger als 1 von 10.000 Behandelten, oder unbekannt

Mögliche Nebenwirkungen:

Bei der Anwendung von Schöllkraut-haltigen Arzneimitteln sind Fälle von Leberschädigungen (Anstieg der Leberenzymwerte, des Bilirubins bis hin zu arzneimittelbedingter Gelbsucht (medikamentös-toxischer Hepatitis) sowie Fälle von Leberversagen aufgetreten.

Bei der Anwendung eines homöopathischen Arzneimittels können sich die vorhandenen Beschwerden vorübergehend verschlimmern (Erstverschlimmerung). In diesem Fall sollten Sie das Arzneimittel absetzen und Ihren Arzt befragen. Bei der Einnahme größerer Mengen dieses Arzneimittels (Überdosierung) kann es bei Personen mit Milchzuckerunverträglichkeit (Laktoseintoleranz) zu Magen-Darm-Beschwerden kommen oder eine abführende Wirkung auftreten.

Meldung von Nebenwirkungen:

Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt, Apotheker oder das medizinische Fachpersonal. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Sie können Nebenwirkungen auch direkt dem Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte, Abt. Pharmakovigilanz, Kurt-Georg-Kiesinger Allee 3, D-53175 Bonn, Website: www.bfarm.de anzeigen. Indem Sie Nebenwirkungen melden, können Sie dazu beitragen, dass mehr Informationen über die Sicherheit dieses Arzneimittels zur Verfügung gestellt werden.

5. Wie ist HanoHepan aufzubewahren?

Arzneimittel für Kinder unzugänglich aufbewahren.

Das Arzneimittel soll nach Ablauf des auf dem Behältnis und der äußeren Umhüllung angegebenen Verfalldatums nicht mehr angewendet werden.

Aufbewahrungsbedingungen:

Das Behältnis fest verschlossen halten.
Nicht über 25 °C lagern!

Hinweis auf Haltbarkeit nach Anbruch oder Zubereitung

Das Arzneimittel soll nicht im Abwasser entsorgt werden. Fragen Sie Ihren Apotheker, wie das Arzneimittel zu entsorgen ist, wenn Sie es nicht mehr benötigen. Diese Maßnahme hilft die Umwelt zu schützen.

Die Verpackungsmaterialien können dem Verwertungskreislauf zugeführt werden (Recycling).

6. Weitere Informationen

Was HanoHepan enthält:

Die Wirkstoffe sind:

Chelidonium majus Trit. D1	16,0 mg
Carduus marianus Trit. D1	16,0 mg
Taraxacum officinale Trit. D1	24,0 mg
Colocynthis Trit. D3	4,8 mg

Die sonstigen Bestandteile sind: Lactose-Monohydrat, Kartoffelstärke, Magnesiumstearat, Cellulosepulver

Wie HanoHepan aussieht und Inhalt der Packung:

Die Tabletten sind in der Regel weiß.

Dieses Präparat enthält Naturstoffe; eventuell auftretende Farb- und Geschmacksveränderungen haben keinen Einfluss auf die Wirksamkeit.

Pharmazeutischer Unternehmer und Hersteller

HANOSAN GMBH, Hanosanstraße 1, D-30826 Garbsen,
Telefon 05131-45930, Fax 05131-459345
Email: info@hanosan.de

Diese Gebrauchsinformation wurde zuletzt überarbeitet im Juni 2015.